

Jobcoach*in

Präambel

- Begrüßung, Danke, Vorstellung
- Das Forschungsprojekt JoNi möchte die Ergebnisse und Nachhaltigkeit von Jobcoaching^{AP} besser verstehen. Wie passiert eigentlich was und warum? Und wie wirkt(e) es sich auf das fortlaufende Arbeitsverhältnis aus?
- In dieser Phase des Forschungsprojektes verfolgen wir das Ziel Ergebnisse und Nachhaltigkeitsaspekte von Jobcoaching^{AP} aus den Perspektiven aller Beteiligten besser kennen zu lernen. Es geht heute also um **Ihre Perspektive auf das von Ihnen erlebte Jobcoaching**.
- Einverständniserklärung: „Bevor wir starten...“
 - offene Fragen zum Forschungsvorhaben?
 - Vertraulicher Umgang mit den Daten (Passwortgeschützt abgespeichert, anonymisiert, originale nach 10 Jahren gelöscht)
 - Digitale Aufnahme
 - Veröffentlichungen (Ergebnisdarstellungen / Fachartikel/ Internet)
 - Freiwillige Teilnahme
 - Haben Sie hierzu noch Fragen?
- Das Interview sollte zwischen 30 - 60 Minuten dauern. Haben wir die Zeit? Ich werde mich bemühen, das maximale Zeitfenster von 60 Minuten einzuhalten, darum lege ich mein Handy mit der Zeit hier hin.
- Ablauf: Ich erkläre Ihnen kurz den Ablauf dieses Interviews. **Am Anfang** werde ich Sie bitten, mir von dem Jobcoaching zu erzählen. **In einem zweiten Teil** stelle ich Nachfragen, die sich überwiegend an Ihrer Erzählung und am Ablauf des Jobcoachings orientieren und auf ein paar Details eingehen. **Im dritten und letzten Teil** kommen wir auf die Ergebnisse des Jobcoachings zu sprechen. Ist das so in Ordnung? Können wir starten?

| Teil1: Fallschilderung /Narration/Chronologie | Themenanker /Notizen |
|---|----------------------|
| Bitte erzählen Sie von dem Jobcoaching so ausführlich wie Sie möchten und so wie Sie sich erinnern. Ich mache mir evtl. ein paar Notizen, damit ich dann gut nachfragen kann. | Freie Erzählung |

| Teil2: Chronologische Nachfragen zur Fallgeschichte | Themenanker /Notizen |
|--|----------------------|
| <p>Dieser ganze Nachfragenkomplex ist für Aspekte relevant, die in der freien Erzählung nicht schon deutlich werden. Sie müssen keinesfalls alle abgearbeitet werden!</p> <p>Bitte so anschließen: „Vielen Dank! Ich komme jetzt zu den Nachfragen. Sie haben eben erzählt, dass Hierzu würde mich noch interessieren“</p> | |

| | |
|---|--|
| <p>1. Wenn Sie sich den Jobcoaching-Fall ins Gedächtnis rufen, was ist das Erste, woran Sie denken? Diese Frage nur nutzen, wenn eine chronologische Erzählung nicht zustande kommt. Sie steht alternativ zur chronologischen Erzählaufforderung entgegen.</p> <p>Ausgangssituation</p> <p>2. Wie war die Situation, bevor das Jobcoaching angefangen hat? (Was wurde Ihnen berichtet?)</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Welche Aufgaben und Tätigkeiten hatte der*die Coachee vor dem JC? ○ Bitte beschreiben Sie uns den Arbeitsplatz. <p>3. Wann haben Sie von der Möglichkeit eines JC für XY erfahren?</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Wer hatte die Idee für ein Jobcoaching? <p>4. Wie war die Situation zum Start des Jobcoachings?</p> <p>Beginn des Jobcoachings</p> <p>5. Wie haben Sie vor dem Start Information über den Fall bekommen? Wie haben Sie auf diese Information reagiert?</p> <p>6. Wie haben Sie das Matching zwischen Ihnen und der/dem Coachee empfunden?</p> <p>7. War das Geschlecht von Ihnen für den Auftrag relevant und wenn ja, hätte es aus Ihrer Sicht einen Unterschied gemacht, wenn es ein anderes gewesen wäre?</p> <p>Interessen und Erwartungen</p> <p>8. Welche Erwartungen hatten Sie an das Jobcoaching?</p> <p>9. Inwiefern haben sich Ihre Erwartungen mit der Zeit verändert bzw. bewahrheitet?</p> <p>Befürchtungen</p> <p>10. Gab es im Betrieb Befürchtungen bezüglich des Jobcoaching^{AP} irgendwelcher Art?</p> <p>11. Welche Befürchtungen hatten Sie persönlich?</p> <p>Zielfindung</p> | |
|---|--|

Interview: Jobcoach*in

Sie haben mir schon viel zum Ablauf des Jobcoachings berichtet. Ich würde jetzt gerne noch auf weitere Details eingehen.

| Zusammenarbeit zwischen Beteiligten |
|--|
| 23. Wie haben Sie die Zusammenarbeit zwischen den betrieblich Beteiligten im Jobcoaching ^{AP} -Prozess erlebt? <ul style="list-style-type: none">○ HB: Waren immer Gebärdensprachdolmetscher*innen verfügbar? |
| 24. Wie war Ihre Zusammenarbeit mit der IFD-Fachkraft |

| Aufgaben und Rollen |
|--|
| 25. Was war herausfordernd für Sie als Jobcoach*in im Betrieb? |
| 26. Wie hat sich Ihre Rolle verändert während des Jobcoachings? |
| 27. Hatten Sie den Eindruck, dass es im Jobcoaching an Sie besondere Erwartungen gab? |
| 28. Wie haben Sie sich als Jobcoach*in in diesem Jobcoaching erlebt? |
| 29. Was war anders als sonst? |

Interview: Jobcoach*in

| | |
|---|--|
| <p>30. Welche Personen waren noch von Bedeutung, von denen wir noch nicht gesprochen haben?</p> <p>31.</p> <p>Geschlechterspezifische Themen</p> <p>32. Wurde das Geschlecht der/des Coachee im Jobcoaching zum Thema gemacht und berücksichtigt?</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Inwiefern haben Sie das Gefühl, dass der/die Coachee durch sein/ihr Geschlecht bevorzugt oder benachteiligt wird? ○ Hat sich das durch das Jobcoaching verändert? | |
|---|--|

| Teil 3: ERGEBNISSE zum Jobcoaching^{AP} | |
|---|--|
| Im letzten Teil des Interviews wollen wir die Ergebnisse des Jobcoachings etwas genauer betrachten. Außerdem sollen Sie das Jobcoaching insgesamt bewerten. | |
| <p>33. Hat sich ein Pat*innensystem entwickelt? Gibt es eine feste Ansprechperson für den/die Coachee?</p> <p>34. Haben Sie das Gefühl, dass die betrieblich Beteiligten ausreichend über Behinderungsformen aufgeklärt wurden?</p> <p>35. Gibt es im Betrieb insgesamt eine veränderte Haltung zum Thema Inklusion? Wie empfinden Sie das?</p> <p>36. Wie haben Sie bei der Beendigung des Jobcoachings Ihre Übergabe an die IFD- Begleitung erlebt?</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Hätten Sie sich hier ein anderes Vorgehen gewünscht? <p>Leistungsfähigkeit</p> <p>37. Wie würden Sie die Leistungsfähigkeit (der/des Coachees/Mitarbeiter*in) im Vergleich vor und nach dem Jobcoaching^{AP} beschreiben?</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Welche Auffälligkeiten konnten Sie wahrnehmen? ○ Wie würden Sie die fachlichen Kompetenzen und Fähigkeiten vor dem Jobcoaching^{AP} und nach beschreiben? ○ Wie würden Sie die sozialen Kompetenzen vor und nach dem Jobcoaching^{AP} beschreiben? ○ Inwiefern haben Kontextveränderungen die Leistungsfähigkeit der/des Coachee verändert? (z. B. Gesundheitszustand der/des Coachee, betriebliche Rahmenbedingungen, private Ereignisse) | |
| <p>Teilhabe</p> <p>38. Wie ist der/die Coachee nun im Betrieb integriert?</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Inwiefern sind der/dem Coachee die betrieblichen Strukturen bekannt? (räumlich Struktur, Arbeitsprozesse, Hierarchien etc.) ○ Inwiefern sind die fachlichen Kenntnisse und Fähigkeiten der/des Coachee allen bekannt und werden auch als solche von allen wertgeschätzt? | |

Interview: Jobcoach*in

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> Inwiefern wird der/die Coachee als Teil des Teams behandelt bzw. bringt sich selbst als ein Teil des Teams ein? | |
|--|--|

| Bewertung des Jobcoachings | |
|---|--|
| <p>39. Was nehmen Sie für sich aus diesem Jobcoaching mit?</p> <p>40. Wie bewerten Sie den Verlauf des Jobcoachings?</p> <p>41. Wie bewerten Sie Ihre gewählten Methoden? Können Sie konkrete Beispiele nennen?</p> <p>42. Was ist gelungen?</p> <p>43. Was ist nicht gelungen?</p> <p>44. Gab es für Sie in diesem Fall so etwas wie eine neue Erkenntnis, eine Veränderung ihrer Sichtweise?</p> <p>45. Was ist jetzt anders als vorher?</p> <p>46. Stellen Sie sich vor, dass JC würde nochmal von vorne starten bzw. Sie hätten es noch nicht gemacht. Was sollte diesmal anders laufen? Was hat sich bestätigt?</p> <p>47. Was hat Sie überrascht?</p> <p>48. Was war besonders hilfreich?</p> <p>49. Welche Veränderungen sind besonders hilfreich?</p> <p>50. Inwiefern hat sich Ihre Wahrnehmung verändert in Bezug auf die Leistungsfähigkeit der/des Coachees?</p> <p>51. Was kann noch besser werden?</p> <p>52. Was hätten Sie sich von den betrieblich Beteiligten mehr gewünscht?</p> <p>53. Gab es etwas, was Sie verärgert hat? Was nicht gut war?</p> <p>54. Welche Unterstützung hatten Sie sich in Bezug auf Ihre eigene Rolle als Jobcoach*in gewünscht?</p> <p>55. Wie würden Sie das Jobcoaching abschließend bewerten?</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> Wurden Ihre Erwartungen an das Jobcoaching erfüllt? <input type="radio"/> Haben Sie Ihre Ziele im Jobcoaching erreicht? <input type="radio"/> Wie zufrieden sind Sie mit dem Jobcoaching? <p>56. Wie bewerten Sie das JC auf einer Skala von 0-10, wenn 0 überhaupt nicht erfolgreich und 10 am erfolgreichsten bedeutet?</p> <p style="text-align: center; margin-top: 10px;"> 0 _____ Überhaupt nicht erfolgreich 10 _____ am erfolgreichsten </p> | |